



## 2020 Mercurey blanc Clos Marcilly Monopol Cuvée Hermine - Heritiers Saint-Genys

JS96

Cuvée Hermine ist aus den besten Fässern der "klassischen" Clos Marcilly Monopole den Chardonnays.

Die emblematische Rebsorte der Domaine, die seit 2016 in Monopolstellung ist, stammt aus einer außergewöhnlichen Parzelle in Mercurey, die zu den prestigeträchtigsten der Appellation gehört, im Hameau d'Etroyes. Die Chardonnays wurden von Patrice du Jeu auf einer Brachfläche und nach dem Ausreißen alter Rebstöcke komplett neu angepflanzt. Die insgesamt 7,5 ha große Parzelle ist vollständig von Mauern umgeben und somit vor dem größten Frost geschützt. Eine Quelle sorgt dafür, dass sie nicht zu sehr unter Trockenheit leidet.



### Heritiers Saint-Genys

Das Weingut Héritiers Saint-Genys, das im Herzen des Dorfes Chassagne-Montrachet liegt, produziert Weine in der reinen Tradition der burgundischen Weine. Patrice du Jeu respektiert die Natur und legt großen Wert auf eine sanfte, nicht-interventionistische Ökologie, indem er die Weine so natürlich wie möglich vinifiziert. Die Weinberge stammen aus der Côte de Beaune, der Côte Châlonnaise und auch aus dem Beaujolais, in der Appellation Village und 1er Cru.

### FRANKREICH

#### Burgund

Eines der ältesten und zugleich wichtigsten Weinregionen Frankreichs erstreckt sich im Osten zwischen Jura, Pariser Becken und dem Zentralplateau in einer Länge von knapp 300 Kilometer.

Auf einer Rebläche von rund 40.000 Hektar werden jährlich rund 3 Millionen Liter Wein erzeugt. Die offizielle Hauptstadt der Region ist Dijon, aber die unbestrittene Weinhauptstadt ist Beaune. Im frühen Mittelalter legten Mönche im Burgund den Grundstein für die spätere Bedeutung dieser Region, die sich durch einen durchweg hohen Qualitätsstandard auszeichnet.

Das Weinbaugebiet gliedert sich in 5 große Anbauzonen: Yonne, Côte Chalonnaise, Mâconnais, Beaujolais und Côte d'Or. Die "Côte d'Or" wiederum unterteilt sich in die Côte de Nuits (mehrheitlich Rotwein) und in die Côte de Beaune. (mehrheitlich Weißwein)

Chablis als Weißwein-Gebiet im Norden und die Côte Chalonnaise und Beaujolais im Süden begrenzen das Herzstück dieser Region : die Côte d'Or. Im Osten Frankreichs gelegen ist diese Region natürlich weit von allen maritimen Einflüssen entfernt. Ein für die Trauben speziell in den Wintermonaten „gefährliches“ Klima herrscht vor. Auch in den für den Wein wichtigen Monaten besteht immer wieder die Gefahr zu starker Regenfälle. Dennoch gedeihen hier, vinifiziert in meist kleineren Familienbetrieben, hervorragende Weine. Erdige Weine, wie sie etwa um Chablis herum entstehen, verdanken ihre Klasse den vorherrschenden Kalk-Ton-Schichten, auf denen der Chardonnay so gut gedeiht. In der gesamten Region herrscht Kalkboden vor, angereichert mit Kreide in unterschiedlicher Konzentration. Der Boden in der Burgund gleicht einem Mosaik aus Granit, Schiefer, Mergel, Kalkstein, Kies und Lehm. Aufgrund des Klimas - kalte Winter, kurze Sommer, Regenfälle Mai-Juni und Oktober - eignen sich die Weinbaugebiete eher für früh reifende Rebsorten. - Es werden daher auch ca. 70% Weißweine und zu 30% Rot- und Rosé-Weine produziert.

Die Hauptrebsorten sind Chardonnay, Aligoté, Pinot Noir und Gamay. - Der große Unterschied zum Bordeaux ist, dass die Weine zumeist aus einer dominierenden Rebsorte bzw. sortenrein gekeltert werden.